

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSVERABSCHIEDUNG AM 22.03.2018

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.03.2018  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:27 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

ab 17.12 Uhr, Ziffer 1

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Thomas Steinruck

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Bianca Tröge

**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt

ab 17.12 Uhr, Ziffer 1

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

**fraktionslos**

Stadträtin Andrea Schmidt

**Ortssprecher**

Ortssprecherin Anna Schlötter

**Schriftführer**

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

**Berichterstatter**

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Verwaltungsangestellte Jutta Heger

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

**Entschuldigt:**

**UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manuel Müller

**SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Elvira Kahnt

**KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadträtin Jutta Wallrapp

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Vorbericht der Stadtkämmerin Frau Erdel**

Stadtkämmerin Erdel verweist auf die Haushaltsberatungen 2018 und stellt dar, dass sich im Verwaltungshaushalt noch zwei Änderungen (+ 15.000,00 € für Beschaffung Plotter sowie + 50.000,00 € für BR Radl-Tour) ergeben haben ansonsten die Zahlen von den Beratungen weiterhin Gültigkeit haben.

Sie verweist auf das Gesamtvolumen von Verwaltungs- (53.492.770 €) bzw. Vermögenshaushalt (20.531.600 €) und stellt die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben nach den Kostenarten dar.

Das Investitionsprogramm sei sehr ambitioniert und gleichwohl finanzierbar. Grundsätzlich seien die Finanzen der Stadt Kitzingen geordnet, auch wenn für den Haushaltsausgleich 2018 Kreditaufnahmen sowie eine erhebliche Entnahme der Rücklage notwendig sei. In allen Finanzplanungsjahren werde eine Zuführung zum Vermögenshaushalt erreicht und sogar eine freie Finanzspanne erwirtschaftet.

Stadtkämmerin Erdel verweist auf die Mindestrücklage sowie den gegenwärtigen Stand der Rücklagen, der als sehr hoch anzusehen ist. In diesem Zusammenhang verweist sie auch auf die Vielzahl von Maßnahmen, die noch nicht im Finanzplanungszeitraum eingestellt seien.

Auch wenn die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen grundsätzlich positiv seien, so stehe die Stadt Kitzingen im bayernweiten Vergleich bei verschiedenen Kennzahlen (Steuerkraft, Kaufkraft) unter dem Durchschnitt. Insofern könne die Stadt Kitzingen diesen umfangreichen Haushalt mit unterdurchschnittlichen Mitteln finanzieren. Dabei fügt sie hinzu, dass seit 2004 die Stadt Kitzingen keine Steuern mehr erhöht habe.

Diesen finanziellen Rahmen bittet sie bei zukünftigen Entscheidungen – insbesondere bei den freiwilligen Leistungen bzw. weiteren Neueinstellungen von Personal – zu berücksichtigen.

Die Folien von Stadtkämmerin Erdel liegen als Anlage 1 der Niederschrift bei.

## **2. Stellungnahme von Oberbürgermeister Müller**

Oberbürgermeister Müller geht im Folgenden kurz auf die wichtigsten Eckdaten des Haushaltes ein und verweist dabei auf die erheblichen Ausgaben für Soziales, Sport sowie zur Stärkung des Kindergarten- bzw. Schulstandortes Kitzingen. Insbesondere die Digitalisierung werde die Verwaltung in der Zukunft vermehrt fordern, wofür in weitere Mittel benötigt würden. Für die Verwaltung und deren Aufgabenerfüllung freut er sich, dass die notwendige Rathuserweiterung mit der Kaiserstraße 17 in Kürze begonnen werden könne.

Er bedankt sich bei allen Akteuren, die ihren Beitrag zum Wohle der Stadt Kitzingen leisten. Außerdem bedankt er sich bei der Finanzverwaltung für die Aufstellung des Haushaltes sowie bei den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gremium für die reibungslosen Beratungen.

Er bitte dem Haushalt mit Finanzplan und sämtlichen Anlagen die Zustimmung zu geben.

## **3. Stellungnahme der Fraktionen und Gruppen zum Haushalt**

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser hält die Rede der CSU-Fraktion (Anlage 2 der Niederschrift).

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Marstaller hält die Rede der UsW-Fraktion (Anlage 3 der Niederschrift).

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos hält die Rede der SPD-Fraktion (Anlage 4 der Niederschrift).

KIK-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Steinruck verweist auf verschiedene vorhandene Missstände, die bereits die Vorredner angesprochen haben. Seiner Auffassung nach können viele Maßnahmen im Haushaltsentwurf auch in 2018 nicht umgesetzt werden. Die KIK-Fraktion bleibe bei der konsequenten Haltung und lehne den Haushalt 2018 ab.

FW-FBW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Dr. Pfeiffle hält die Rede der FW-FBW-Fraktion (Anlage 5 der Niederschrift).

ÖDP-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn hält die Rede der ÖDP-Gruppe (Anlage 6 der Niederschrift).

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm verweist auf das Zahlenwerk, wofür entsprechend verschiedene Beschlüsse zugrunde liegen und aufgrund dessen die Haushaltsberatungen sehr kurz waren. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Arbeit, aber auch bei den Bürgern und den Betrieben, die den Grundstock für das Handeln legen. Er werde dem Haushalt 2018 seine Zustimmung geben.

BP-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Hartmann hält die Rede der Bayernpartei (Anlage 7 der Niederschrift).

fraktionslos:

Stadträtin Schmidt hält abschließend ihre Haushaltsrede, die als Anlage 8 der Niederschrift beigefügt ist.

#### **4. Verabschiedung des Haushalts 2018**

##### **4.1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018, das Investitionsprogramm 2017 - 2021 und die Finanzplanung 2017 - 2021 sowie über den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Vorlage: 2018/087**

**beschlossen                    dafür 20    dagegen 6**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/087 wird Kenntnis genommen.

##### 2. Haushaltssatzung

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung und des § 6 der Satzung der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	53.492.770 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	20.531.600 €
ab.		

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	7.070 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	30.820 €
ab.		

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 3.470.000 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

## § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 315 v. H.
  - b) für die Grundstücke (B) 315 v. H.

2. Gewerbsteuer

360 v.H.

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

3. Haushaltsplan

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2018 den Entwurf des Haushaltsplanes in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan
- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen
- Sammelnachweis
- Stellenplan

4. Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2017 bis 2021 mit folgenden Summen.

für 2017	68.633.600 €
für 2018	74.024.370 €
für 2019	71.839.950 €
für 2020	69.112.630 €
für 2021	62.617.940 €

und das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2017	18.952.250 €
für 2018	20.531.600 €
für 2019	18.244.800 €
für 2020	15.580.600 €
für 2021	9.188.300 €

5. Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2018 den Entwurf des Sonderhaushalts der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	7.070 €
Vermögenshaushalt	30.820 €

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:27 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Herbert Müller  
Verwaltungsfachwirt